

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Tageblatt und Anzeiger).

Poststelle Riesa.

Nummer Nr. 20.

Poststelle Riesa 2126.

Große Straße Nr. 52.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 69.

Dienstag, 25. März 1919, abends.

22. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorabzahlung, durch unsere Träger freil. Haus oder bei Abholung am Postbüro vierzigpfennig 4.20 Mark, monatlich 14.40 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabedates sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewebe für das Schreiben an bestimmten Tagen und Wochen wird nicht übernommen. Preis für die 48 min. breite Grundstoffs-Zelle (7 Seiten) 33 Pf., Ortspreis 30 Pf.; zentraler und tabellarischer Satz 50 Pf., Aufschlag, Nachstellung- und Vermittelungsgebühr 20 Pf. Seite Tafeln. Bevölkerung Gröba erhält, wenn der Beitrag versollt ist, durch Abzug eingezogen werden muss oder der Nutztragger in Konkurs geht. Zahlungs- und Fälligkeitsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsablage, Gröba an der Elbe. — Um Hause höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes des Druckers, der Lieferanten oder der Förderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Belastung oder auf Abschaffung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Danner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Reklamation: Arthur Häbner, Riesa; für Anzeigenstell: Wilhelm Ulrich, Riesa.

Nachstehende Verordnung des wirtschaftlichen Demobilisationsamtes vom 16. März 1919 wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, dass die vorstehenden Meldungen nur den Beauftragten der Amtshauptmannschaft beim Bezirksschreibereich Großenhain, Obermauerstraße 22, oder dessen Nebenstellen in Riesa und Gröba anzubringen sind.

Berordnung zur Beobachtung des Arbeitermangels in der Landwirtschaft.

§ 1. Die Arbeitgeber in der Land- oder Forstwirtschaft sind verpflichtet, jede offene Stelle sofort einem nicht gewerbsmäßigen Arbeitsnachweis anzumelden, sowie von jeder Belebung der als offen gemeldeten Stellen dem Arbeitsnachweise, bei dem die Anmeldung erfolgt ist, binnen 24 Stunden Mitteilung zu machen.

§ 2. Die Arbeitsnachweise haben der Landwirtschaft in erster Reihe solche Personen zu vermitteln, die bereits früher in der Land- oder Forstwirtschaft tätig waren. Solange offene Stellen in der Landwirtschaft zu angemessenen Lohn- und Arbeitsbedingungen nachgewiesen werden können, darf kein nicht gewerbsmäßiger Arbeitsnachweis, sowie kein gewerbsmäßiger Stellenvermittler Arbeitnehmende, die erst bei Ausbruch des Krieges oder während des Krieges in der Land- oder Forstwirtschaft tätig waren, anderen Betrieben als denen in der Land- oder Forstwirtschaft vermitteln, es sei denn, dass die Arbeitnehmenden in der Land- oder Forstwirtschaft Arbeiten nicht mehr tauglich sind.

§ 3. Arbeitgeber außerhalb der Land- oder Forstwirtschaft dürfen bis zur Aufhebung dieser Verordnung Arbeitkräfte nicht einstellen, die bei Ausbruch des Krieges oder während desselben in der Land- oder Forstwirtschaft tätig gewesen sind, es sei denn, dass sie für land- oder forstwirtschaftliche Arbeiten nicht mehr tauglich sind.

§ 4. In der Land- oder Forstwirtschaft tätig gewesene Erwerbstlose männlichen und weiblichen Geschlechts sowie sonstige in der Land- oder Forstwirtschaft tätig gewesene Arbeiter oder Arbeiterinnen, die der Gemeinde ihres letzten Wohnorts den Nachweis erbringen, dass sie eine Stelle in der Land- oder Forstwirtschaft zu übernehmen sich verpflichtet haben und zu diesem Zweck ihren Wohnsitz verlegen müssen, erhalten nachfolgende Vergünstigungen:

- a) freie Fahrt in den Beschäftigungsort sowie eine angemessene Beihilfe zu den Reisekosten;
- b) auch die im Haushalt des Arbeitnehmers lebenden Familienangehörigen, die zwecks Weiterführung des Haushalts in den Beschäftigungsort mitfahren oder nachholen, erhalten freie Fahrt und angemessene Beihilfe zu den Reisekosten, wenn der Gemeinde des letzten Wohnorts der Nachweis erbracht wird, dass die Unterkunft in dem Beschäftigungsort gesichert ist. In diesem Falle ist von der Gemeinde oder dem Gemeindeverband des letzten Wohnorts auch die freie Bahnbeförderung des Zugangs zu bewilligen;
- c) solange die Mitnahme der Familienangehörigen in den auswärtigen Beschäftigungsort nicht angängig ist, sind den zurückbleibenden Familienangehörigen während der Dauer des auswärtigen Arbeitsverhältnisses in der Land- oder Forstwirtschaft Familienunterstützungen zu gewähren, die das Einkommen in Höhe der Aufzulage betragen, die nach § 8 Abs. 3 und § 9 der Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge vom 13. 11. 18 (R.G.Bl. S. 1305) als Höchstgrenze den Familienangehörigen der Erwerbslosen gewährt werden können. Diese Aufschläge können nach Genehmigung des Gemeindeverbandes des letzten Wohnorts sowohl in Bausunterstützungen wie auch in Sachleistungen (Gewährung von Lebensmitteln, Mietunterstützungen und dergleichen) definiert;
- d) die in landwirtschaftlichen Selbstbetriebsbetrieben beschäftigten Arbeitnehmer erhalten außer dem Lohn das Recht auf Selbstversorgung;
- e) die Arbeitnehmer erlangen, wenn sie im landwirtschaftlichen Betrieb ihres Besitzes ständig beschäftigt sind, Gelegenheit zur Wachtung oder sonstigen Nutzung von Land für den Bedarf des Haushaltes gemäß § 21 der Verordnung zur Befestigung von landwirtschaftlichem Siedlungsland vom 29. 1. 19 (R.G.Bl. S. 115).

§ 5. Die nach § 4a bis c entstehenden Kosten hat die Gemeinde oder der Gemeindeverband des letzten Wohnorts zu veranlassen, und zwar, soweit es sich um Leistungen für Erwerbstlose handelt, aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge. Die für die sonstigen Arbeitnehmer veransetzten Kosten werden den Gemeinden oder Gemeindeverbänden des letzten Wohnorts vom Reich und dem Bundesstaate des letzten Wohnorts je zur Hälfte erzeigt.

§ 6. Arbeitgeber, die den §§ 1 bis 3, sowie gewerbsmäßige Stellenvermittler, die dem § 2 dieser Verordnung zuwiderhandeln, werden mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark bestraft.

§ 7. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft. Die Außerkraftsetzung erfolgt mit Beendigung des Arbeitermangels in der Landwirtschaft. Der Zeitpunkt bestimmt das Reichsministerium für wirtschaftliche Demobilisierung.

Riesa, am 24. März 1919.

Der Amtshauptmann.

Belieferung der Lebensmittelbezugskarten.

Die roten Lebensmittelbezugskarten Nr. 8701–13200 werden gegen Abgabe des Abschnitts C belieft, und zwar laufende Nr.

8701–10 200 im Geschäft von Herm. Schneider, Wallstraße 27,
10 201–11 700 im Geschäft von Georg Schneider, Kaiser-Franz-Jos.-Straße 3a,
11 701–13 200 im Geschäft von Albert Berger, Kaiser-Franz-Jos.-Straße 36.

Der Rat der Stadt Riesa, den 25. März 1919.

Gem.

Ablieferung der beschlagnahmten Kartoffeln.

Die Ablieferung der beschlagnahmten Kartoffeln soll Donnerstag und Freitag fortgesetzt werden.

Es haben die Bewohner der nachstehenden Straßen abzuliefern:

Donnerstag, den 27. März 1919, vormittags von 7–11 Uhr: Rosenthalstraße, Altbachstraße, Alberstraße, Marktstraße, Mathildenstraße, Magistrat, Meißner Straße.

Donnerstag nachmittags von 2–4 Uhr: Niederlagerstraße, Osthofe Straße, Paritzstraße, Paulsche Straße.

Freitag, den 28. März 1919, vormittags von 7–11 Uhr: Poppiner Straße, Poppinger Landstraße, Querstraße, Schillerstraße, Schloßstraße.

Freitag nachmittags von 2–4 Uhr: Schulstraße, Schürenhaus, Krankenhaus, Schulstraße.

Wegen Bezahlung der Kartoffeln wird auf unsere Bekanntmachung vom 18. März 1919 – Riesaer Tageblatt Nr. vom 18. März 1919 – verwiesen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. März 1919.

Ablieferung der beschlagnahmten Kartoffeln.

Die Ablieferung der beschlagnahmten Kartoffeln soll Donnerstag und Freitag fortgesetzt werden.

Es haben die Bewohner der nachstehenden Straßen abzuliefern:

Donnerstag, den 27. März 1919, vormittags von 7–11 Uhr: Rosenthalstraße, Altbachstraße, Alberstraße, Marktstraße, Mathildenstraße, Magistrat, Meißner Straße.

Donnerstag nachmittags von 2–4 Uhr: Niederlagerstraße, Osthofe Straße, Paritzstraße, Paulsche Straße.

Freitag, den 28. März 1919, vormittags von 7–11 Uhr: Poppiner Straße, Poppinger Landstraße, Querstraße, Schillerstraße, Schloßstraße.

Freitag nachmittags von 2–4 Uhr: Schulstraße, Schürenhaus, Krankenhaus, Schulstraße.

Wegen Bezahlung der Kartoffeln wird auf unsere Bekanntmachung vom 18. März 1919 – Riesaer Tageblatt Nr. vom 18. März 1919 – verwiesen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. März 1919.

Städtische Fortbildungsschule zu Riesa.

Freitag, den 29. März 1919, nachmittags 5 Uhr findet in der Turnhalle der Karlschule die Entlassung der Fortbildungsschüler statt, die der dreij. Schulpflicht genügt haben.

Die Bezirksobhauptinspektion für Riesa.

Die gebr. Mitgl. der staatl. und städtl. Behörden, Lehrerinnen, Arbeitgeber und Eltern der Schüler, und alle sonstigen Freunde der Schule werden dazu höflich eingeladen.

Das Scherzerfolgsklum.

Schuldirektor Danhardt.

Die Bekanntmachung vom 28. Februar 1919 zum Schutz der Mieter wird von den Grundstückseignern noch nicht genügend beachtet, sodass Übertritte gemeldet worden sind. Es wird deshalb diese Bekanntmachung nachstehend wieder veröffentlicht und dabei auf die Erweiterung der Bekanntmachung in Absatz 2 unter § 8 Absatz 3 verwiesen.

Gleichzeitig werden diesenjenigen Hausbesitzer, in deren Grundstücken Wohnungen zusammengelegt worden sind und diese Wohnungen jetzt nur von einer Familie bewohnt werden, aufgefordert, bis zum 31. dieses Monats im Gemeindeamt, Zimmer Nr. 10, Anzeige hierzu schriftlich oder mündlich an zu erstatten.

Gröba (Elbe), am 24. März 1919.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Das Ministerium des Innern hat auf Grund von § 8 der Verordnung zum Schutz der Mieter für den Bezirk der Gemeinde Gröba angeordnet:

1. dass die Vermieter von Wohnungen ein Mietverhältnis rechtswirksam nur mit vorheriger Zustimmung des Einigungsamtes (Amtshauptmannschaft Großenhain) führen können;

2. dass ein ohne Rücksicht ablaufendes Mietverhältnis als auf unbestimmte Zeit verlängert gilt, wenn der Vermieter nicht vorher die Zustimmung des Einigungsamtes (Amtshauptmannschaft Großenhain) zu dem Ablauf erwirkt hat.

Das Einigungsamt kann bei der Entscheidung die Fortsetzung oder die Verlängerung des Mietverhältnisses jeweils bis zur Dauer eines Jahres bestimmen. Gleichzeitig dies, so kann das Einigungsamt dem Mieter neue Verpflichtungen auferlegen, insbesondere den Mietzins erhöhen.

Die Zustimmung der Mieteinstellungsschule zur Rücksicht ist mindestens zwei Wochen vor dem Tage, an dem die Rücksicht ausgesprochen werden soll, schriftlich unter genauer Angabe der Gründe zu beantragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Rücksicht rechtswirksam bereits vor Ablauf der hierfür festgelegten Frist erlaubt werden kann und zur Vermeidung von Streitigkeiten zweitmäthig schon im letzten Monat vor diesem Termine erklärt wird.

Gemäß den Bekanntmachungen zum Schutz der Mieter und über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 wird auf Grund der Erweiterung, die das Ministerium des Innern der Gemeinde erteilt hat, folgendes angeordnet:

a. Die Vermieter von Wohnungen haben der Gemeinde (Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 6) unverzüglich Anzeige zu erstatten, wenn eine seit dem 1. Juni 1917 dauernd oder zeitweise vermietet gewordene Wohnung an einen anderen Mieter zu einem höheren Mietzins vermietet wird, als ihn der letzte Mieter zu entrichten hatte; in der schriftlichen Anzeige ist der zuerst entrichtete und der neue Mietzins anzugeben.

b. Ohne Zustimmung der Gemeinde dürfen

1. Gebäude oder Teile von Gebäuden nicht abgetrennen,
2. Räume, die bis zum 1. Oktober 1918 zu Wohnzwecken bestimmt oder benutzt waren, zu anderen Zwecken, insbesondere als Fabrik, Lager, Werkstätten, Dienst- oder Geschäftsräume nicht verwendet werden.
3. Wohnungen, die seither von mehreren Familien bewohnt waren, bis auf weiteres nicht zusammengelegt werden, um nur von einer Familie bewohnt zu werden.

Die Zustimmung darf nur verlängert werden, wenn die Mieteinstellungsschule sich mit der Versagung einverstanden erklärt hat.

c. Der Beflügungsberechtigte hat der Gemeinde

1. unverzüglich Anzeige zu erstatten, sobald eine Wohnung über Fabrik-, Lager-, Werkstätten, Dienst-, Geschäftsräume oder sonstige Räume unbewohnt sind,
2. ihrem Beauftragten über die unbewohnten Wohnungen und Räume, sowie über deren Vermietung Auskunft zu erteilen und ihm die Beflügung zu gestalten.

Als unbewohnt gelten Wohnungen und Räume der bezeichneten Art, wenn sie völlig leer stehen oder nur zur Aufbewahrung von Sachen dienen, sofern dem Beflügungsberechtigten eine andere Aufbewahrung ohne Mühe zugemutet werden kann.

d. Mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark wird bestraft,

1. wer dem unter a erlaubten Verbote zuwiderhandelt,
2. wer den Anordnungen unter a und c widerrichtet oder vorsätzlich eine Anzeige oder eine Auskunft nicht oder nicht rechtzeitig erstattet oder wissentlich irrtümlich oder unverständlich Angaben macht oder eine Beflügung nicht gestaltet.

Gröba (Elbe), am 28. Februar 1919.

Der Gemeindevorstand.

Der in der Gemeinde Gröba gebildete Wohlfahrtausschuss, zu dessen Wirkungskreis die Krankenfürsorge und öffentliche Gesundheitspflege, die Fürsorge für die Siebz. Pflege- und Waisenkinder und die Überwachung des Wohnungs- und Schlafstellenweins in der Gemeinde gehören, setzt sich aus folgenden Beiräten und aus nachstehend aufgeführten Aussichtsdamen und -Herren zusammen:

1. Bezirk: Herr Schuldirektor Börner, Kirchstraße 11, und Frau Frieda Schäfer, Kirchstraße 11, Kirchstraße, Dammtweg, Feldstraße, Gartenweg und Steinstraße.

2. Bezirk: Herr Buchalter Ernst Nöbler, Kirchstraße 1, und Frau Johanne Hand, Kirchstraße 1, Strehler Straße, Kirchstraße, Wasserweg und Ostteil Oberbreiten.

3. Bezirk: Herr Fabrikdirektor Seifha, Hamburger Straße 3, und Frau Lina Berger, Rosenstraße 3, Altestrasse, Rosenstraße, Mühlweg und Tiefendorfer Straße.

4. Bezirk: Herr Expedient Karl Schmidt, Altestrasse 15a, und Frau Bertha Niemann, Mühlstraße 18, Altestrasse, Uhlemannstraße, Oldauer Straße, Georg-Müller-Straße, Helfstraße, Döbnerstraße und am Gudlig.

5. Bezirk: Herr Obermeister Gärtner, Schulstraße 5, und Fräulein Gemeindeschwester Bischoff, Kirchstraße 11, Georgplatz, Nielaer Straße, Schulstraße, Weststraße und Schloßstraße.

6. Bezirk: Herr Lehrer Haubold, Nielaer Straße 4, und Frau Luise Horn, Oldauer Straße 12, Ostteil Neugröba, Elbweg, Vauchammer Straße, Spinnereistraße, An der Ueberlandzentrale.

Der Einwohnerausschuss von Gröba geben wie vorstehend hiermit bekannt und erlauben, alle Wünsche und Bedürfnisse, soweit sie nicht unmittelbar bei uns angebracht werden sollen, bei den Bezirksoberhäuptern-Damen und -Herren zu melden.

Von Zeit zu Zeit werden insbesondere wegen der Siebz. Pflege- und Waisenkinder und wegen des Wohnungs- und Schlafstellenweins Wohnungsrevisionen vorgenommen. Die Bezirksoberhäupter-Damen und -Herren sind mit Ausweis verlehen und wir bitten, ihnen Zutritt zu den Wohnungen zu gewähren und alle gewünschten Auskünfte zu erteilen.

Gröba (Elbe), am 24. März 1919.

Der Gemeindevorstand.

Der Landesobstbauverein hat aus dem zum Verkauf gekommenen Herresbeständen für die Mitglieder der Bezirksoberhäupter-Damen und -Herren Stacheldraht in beschädelter Menge erworben.

Dra

Wundärzte beruhigen, das Kind wieder zu liegen, den den oberen Wunden auf Grund des Schüttelfektus reagiert abreagiert wird. Eine Behandlung dieses Verlustes liegt noch nicht vor.

Unschwieriges Schüttelfektusproblem.

(1) **Erzählung.** Der amerikanische Domäne "Cornwall", der nach Danzig bestimmt war, hat hier den Schieß erhalten, er soll nach Gdingen fahren und ist ebenfalls gegangen. Die Ladung besteht aus etwa 8000 Tonnen Weiß und 1000 bis 1500 Tonnen anderen Schüttstoffen.

Wundärzte beruhigen in Witten.

(2) **Dortmund.** In Witten kam es zu geboren vor dem Gebäude der "Wittiner Volksschule" wegen eines in dem Blatt erschienenen Artikels zu einer Raubzucht von Arbeitern aus Witten und Ruhrort im Polizei-Beamter durch eine aus der Menge geworfene Handgranate tödlich getötet wurde. Es entstand daraufhin ein allgemeines Handgemenge. Zahlreiche Personen wurden durch Schüsse und Handgranaten getötet oder verwundet.

Die Toten des Bremer Umgangs.

(3) **Gelsenkirchen.** Nach einer neuen Reaktion betrifft die Zahl bei dem getöteten Umgang um 2000 gekommen und 1500 Tote sind in das Städt. Krankenhaus eingeliefert. Kinder 70, verletzt wurden 18 Kinder. Die genauerer Zahl wird erst im Laufe des Tages bekannt sein. (Siehe auch unter "Vermischtes".)

Vermischtes.

1½ Millionen geraubt." Nach Bekanntgabe der Überbordungen räumen fünf Personen in der Reichsbahnstelle zu Guischtin nach Anebung der anwesenden Beamten annähernd 1½ Millionen Mark. Die Täter tragen englische Uniformen und bewegen auf ihrer Flucht in der Richtung nach Bonn, Köln ein englisches Ambulanzauto. Explosions. Am Sonntag nachmittag ist an der Straße nach Guischtin bei Ingolstadt ein Sprengkörper in die Luft gesetzt. Die Explosionen dauerten zwei Stunden. Viele Gebäude wurden vollständig vernichtet. Der Schaden ist sehr groß. Ein Wachposten wurde leicht verwundet.

Siebzehn Kinder über einer Theaterscène. Die fahrlässige Bodenabschaffung in Dresden veranlasste am Montag nachm. eine Kindervorstellung. An

der prächtigen Halle des Elektrofirms "Neuer Thomasendorf" entstand durch eine 400000-elektrische Spannung ein belangreicher Schaden der Seitenfassade, der die Kinder stürzen ließ und zum Tod und die Leichen brachte. Darauf gab es zu schwerer Verwüstung. Die Beamte erreichten aber ihren Höhepunkt, als die vorherigen bei hinabstürzenden Kinder die Türen unten beschlossen fanden. Sie wollten nun nicht die Treppe hinunter, während von oben neue Schäden nachdrückten. Dabei gerieten bis Unter den unter der Füße der Nachbargebäuden und es spielten sich auf der Treppe entsetzliche Szenen ab. Die Untergeschosse wurden buchstäblich zerstört. Von der Straße und aus dem Hofstaat eine sofort Hilfe herbei. Nur mit Mühe konnte jedoch eingegriffen werden, da die Männer durchaus in unerreichbare Enden verklammert waren. Bald darauf erschien die Feuerwehr und eine Anzahl militärischer Sonderdienstes. Es wurden bis zum Abend an 70 Kinderleben gerettet, darunter mehrere Knaben. Die Zahl der Schwerverwundeten beläuft sich auf 18–20. Die meisten der Toten seien schwere Schädelbrüche auf. Um die Unglücksfälle kommen zu Lassende von Menschen, die vom Militärverbund zurückgehalten werden müssen.

Das "trockene" Amerika. In den nächsten Monaten wird es sich entscheiden, ob ganz Amerika "trocken" wird. So lautet der Gedanken für das politische Verbot des Alkoholverkaufs und Alkoholausschanks in der Union, dessen Verwirklichung sehr wahrscheinlich ist. Seit einem halben Jahrhundert ist die Antialkoholbewegung in den Vereinigten Staaten tätig, aber wirklich entscheidende Fortschritte hat sie erst in den letzten Jahren gemacht. zunächst war es nur der Staat Maine, der ein Alkoholverbot erließ. Dann machten die Abstinenzler im Westen und Süden des Staates starke Fortschritte, und in den letzten Jahren ist dann Staat auf Staat von den Alkoholindustrien erobert worden. Das Jahr 1918 brachte von neuem Sieg auf Sieg. Im Januar nahm die gelehrende Oberhälfte zum Ende 1918 folgten diesem Beispiel weitere 14 Staaten. Im Januar 1919 schloss sich Nebraska an, und das Gleiche ist innerhalb von zwei Tagen 11 andere Staaten. Gegenwärtig befinden sich in allen Staaten der Union Alkoholverbote, die von den lokalen Körpern erlassen wurden.

Der Trubel. Die Abstinenzler haben nun zum entzündlichen Schlag aus: Sie wollen im Parlament ein Gesetz gegen den Alkohol für die ganze Union durchsetzen. Die Abstinenzler des Alkohols befürworten sich erst jetzt zu regen. Wie so häufig die Menschen im altherührenden Seel eines Rechtes, warten sie die drohende Gefahr nicht erkannt und sind von den Vorstellungen der Freunde völlig überredet worden. Die Alkoholinteressierten hatten freilich schon früher große Mittel aufgeboten. Der Kreuzzug gegen den Alkohol vollzog sich in den beiden letzten Jahren wie die berühmten Kreuzzüge der letzten Jahre, wie der Kampf für die Freiheit der Geschlechter, für Kinderrechte, für Arbeitsrechte, Strafrechtsreform und die Errichtung von alkoholfreien Gasthäusern einen großen Aufschwung. Die amerikanische Presse beteiligt sich jetzt, nachdem der Krieg die Angelegenheit ein wenig in den Hintergrund gedrängt hatte, in leidenschaftlicher Weise an dem Kampf, und das "leuchtende" Amerika, alle Freunde eines guten Zwecks, rufen sich zu gewaltigen Anstrengungen auf. Beide Parteien beklagen, im Volke die Minorität zu besiegen; die Alkoholgegnare aber sind jedenfalls, wie das nur einmal bei Nationalen üblich ist, die überzeugter. Gewisse Bedenken, auch wirtschaftlicher Natur, stehen freilich der politischen "Austrocknung" Amerikas entgegen. Es ist ja nichts Neues, einen Gewerbezuwachs, der einen Wert von vier Milliarden Mark darstellt, wie es die Getreideherren und Branntweinbrenner der Vereinigten Staaten tun, mit einem Schlag zu verhindern. Die Alkoholstreunde beabsichtigen nun, die amerikanische Arbeiterschaft zu organisieren, und es soll für einen großen Proteststreik Propaganda gemacht werden. Man glaubt auch, dass der Oberste Gerichtshof die Maßnahme für ungemein gefährlich hält. Auch die Versetzung der Einzelstaaten wird angefochten, und man will an eine allgemeine Volksabstimmung appellieren, durch die einwandfrei festgestellt werden soll, ob wirklich die Mehrheit des Publikums gegen jede Belastung des Alkohols ist. jedenfalls sind aber die Aussichten für die Erhaltung des leuchtenden Amerika höchst ungewiss, und man muss damit rechnen, dass vom 1. Juli 1919 ab jeder Hotel mit Bier, Wein und Branntwein in den Vereinigten Staaten verboten werden wird.

Nur die uns entzückt der Konfirmation unserer Tochter Anna erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlich.

Familie Finger,
Rennweida.

Für die uns zur Konfirmation unseres Sohnes Herbert in so reichem Maße dargebrachten Geschenke und Glückwünschen sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren

herzlichsten Dank.

Familie Gustav Weise,
Maler, Weida.

Berloren wurde am 24. März nachmittags v. Restaurant zur Wartburg bis zum Bahnhof ein Portemonnaie mit Inhalt und einer Uhrmarke. Bitte im Tageblatt Riesa abholen.

Marktasche mit Inh. bei Fr. Ulrich, Buchst., abhanden gekommen. Beg. Belohn. abzug. Gelengauerstr. 20, 1. L.

Hund zugelaufen. (Döbermann.) Abholen Zeithain Nr. 2.

Grauer blinder Wolfsspitze hat sich vom Hause entfernt. Wahrnehmungen beim. Abgabe gegen gute Belohnung an Richard Jäger, Wilhelmstraße 2, erbauen.

Wöbbi. Zimmer gefüllt von Dame p. 1. 4. 10. Offereten unter P X 1978 an das Tageblatt Riesa.

Wöbbi. Zimmer zu verm. Goethestr. 79, 1.

Kirchennachrichten.

Gröba. Mittwoch abend 8 Uhr Bibelkunde in der Kirchschule. P. Burdorf.

Urglich
30 Mark und
Meht
verdient

wer unser überall
begehrten
Haushalts-Artikel
mit anbietet. Anp. u. A. 100 an
Ossenbeck & Vogler, Dresden.

Achtung! Schlachtpferde!
sucht jederzeit zu kaufen. Bei Notfallschäften
schnell. zur Stelle. Benz. Transportw.
Albert Mohrborn, Gröba.
Telephon Riesa Nr. 645.



Um zu verbüten, von meinem Haushalt am 1. April evtl. auf die Straße gelegt zu werden, sucht Kriegsteilnehmer.

Wohnung, befreit aus 2 Stuben, Kammer und Küche, in Riesa ob. Gröba. Off. m. Preis n. u. P. V 1970 an das Tägl. Riesa.

Wohnung in der Nähe der Borsig-Kaserne.

eine Schlafstelle für 2 Mann verlost. Werde Anged. unter P W 1972 an das Tägl. Riesa abholen.

Schlafstelle frei. Gröbastrasse 61, v. h.

Besser mädl. Zimmer frei. Zu erste im Tagebl. Riesa.

Möbliertes Zimmer frei. Zu erste im Tagebl. Riesa.

10000 Mark auf sichere 2. Hypothek zum 1. Juli auf Landwirtschaftsamt gelegt. Off. und P. A. 1976 an das Tägl. Riesa erbauen.

Wt. 4000.— Hypoth. andauernd. Dresden unter P V 1967 an das Tageblatt Riesa.

Verjunkene Welten.

Ein Roman von der Insel Sylt von Anna Wotke.

24. Fortsetzung.

Es lag sich prahlend um in dem fast eleganten, modern eingerichteten Gemach mit den grün gebretterten Einemöbeln, den großen, breiten Fenstern, durch die hell und warm der Tag hereinströmte. Er empfand die harmonische Umgebung mit Begeisterung und blingelte wohlgeföhlig in das Bett.

Was war das gestern nur gewesen, mit dem blonden Friedenskind? Ach ja, der Friedhaber, aber wer es sonst war, hatte ihm den Arm zerstochen.... ja, aber sie, Innen Bootie... sie war mit ihm in den Velodrom gegangen, sie hatte dabei getan, als gehörte sie zu ihm, als hätte sie Teil an ihm.... Wie merkwürdig ihm bei diesem Gedanken wurde! Tom Gricks behielt völlig die Eindrücke. Er war doch düblich, an Innen Bootie zu denken. Wie lebendewechs ihr Haar war und wie rosig ihr Gesicht! Und die Augen so tief und ernst und doch so leuchtend von innenem Glanz!

"Tom Gricks, du bist ein dummes Kerl!", schalt er sich, indem er sich mit der geübten Hand wie in letzter Selbstironie durch das dümmen Haubthabot zog. "du hast Sicher, Wundieber, denn sonst würde ich dir nicht mit solchen Überhaupten die Zeit vertreiben."

Er lag wieder und sah. Die Sonne war goldene Streifen auf den Teppich. Sie spiegelte warm über den Strahl von wilden Heideröten in den jählichen Böen auf dem Tisch.

Dort sollte doch eigentlich der graue Dillenstaub stehen! Wo war er? Tom Gricks sah sich um. Verlorein! Wieder einmal verloren, am Wege liegen geblieben, als der Kerl ihn anrief. Wundieber, Tom Gricks empfand augenblicklich nicht mal mehr Hass gegen diese Jürgens. Es war so schön hier, so ganz still zu liegen und nachzudenken.

Und je länger er seine Gedanken aufspann, desto greifbarer wurden die Bilder seiner Phantasie. Er redete sich ein, Innen Bootie würde heute noch zu ihm in sein Zimmer treten, nach dem frischen Auskriegen, ihm dort das Glas mit dem frischen Wasser an die direktenden Lippen führen, ihm die Rößen zurecken, und weich sein Haupt daran lassen.... sie würde...

Tom Gricks fuhr erschrockt in die Höhe. Dafür Gricks kannte ins Gemach. Sein verschlossener Blick war heute etwas freier, und die Füße waren nicht so gespannt wie sonst.

"Na, Doktor", grüßte er freundlich. "Was machen Sie für Geschichten? Es ist Mittagessen, Freund, gut geschlafen?"

"Vorzüglich. Ich habe bloß einen Brummbüddel, als hätte ich die ganze Nacht gefeiert. Das fällt mir ein, ich habe da heute für Sie und mich eine Einladung zum Abendessen angenommen. Von den Söldneren in Hamburg, die in Westerland sind und die Sie ja auch kennen. Zum Abend ist es rechtlich spät, da wäre es doch besser. Sie möchten sich allein auf die Soden und schützen den schönen Beau anstatt meiner die Rute."

"Sie sind wohl nicht bei Tische, Doktor. Ich denke gar nicht daran."

"Doch, lieber Kapitän, Sie werden mich doch nicht in der Polizei liegen lassen! Ich rede ganz bestimmt auf Sie. Sie müssen mir unbedingt helfen, von Sigrid Söldner loszutreten, verheißen Sie mir, Kapitän. Das Werk ist mir zu gefährlich und Schadhaft, mein Name ist Wann. Ihnen, Kapitän, können die Weiber nichts anhaben, und wenn Sie schmal gefährlicher als Sigrid Söldner sind. Alles erinnern Sie sich und tun Sie mal für einen alten Schiffsbruder ein gutes Werk. Sie brauchen ja sicherlich nicht zu bleiben, wenn es Ihnen nicht geht. Verstanden? Sie der schönen Frau von meinem Unterricht und legen Sie ihr, das mein Name ist, mit dem

Ein junger Mann sucht Stellung

gleich welcher Art, möglichst mit Wohnung, Belegschaft und vorhanden. Zu erfragen Röderau, Georgstr. 18.

Junger Bädergeselle sucht Stellung für 1. April in Bäderei ob. Mühl. Abt. zu erfahren im Tagebl. Riesa.

Aufwartung

n. 80–100 Morgen in der Nähe v. Riesa. Offereten unt. P V 1966 an das Tägl. Riesa. Bis Selbstläufer n. Band.

Fräser

Landgästhof

mit 20–30 Morgen Land und Wiesen ob. Riesa.

Bauerung

n. 80–100 Morgen in der Nähe v. Riesa. Offereten unt. P V 1966 an das Tägl. Riesa.

Hausverkauf

Malto gebautes Hausgrundstück, ruhige Lage, 7 mittlere Wohnungen, preiswert zu verkaufen. Röderes zu erfahren bei G. Worch, Dresden, Trippelstr. 5.

Gutshof, Restaurant

ob. Riesa ist zu kaufen gef. Weig, Dresden-P., Bürgerstr. 22.

Arbeitsbeschäftiger, Schuhmacher, sucht kleines Handwerk mit Garten oder eingezäunte Schuhmacherwerkstatt zu kaufen. Off. und P. V 1966 an das Tägl. Riesa.

Oldenburger Weiz-

marsh-Zuchtwieb.

Montag, den 31. März, steht ich wieder eine Auswahl von 30 Stücken besser Größe n. Städten, hochtragend u. mit Rädern, sowie prima Zuchtbullen bei mir zum Verkauf.

Paul Richter,

Gröba-Riesa, Fernsprecher Nr. 179.

Freitag, den 28. März, steht ich eine große Auswahl hochtragende u. neuemelkte

Österrhische Holländer

Rühe

billig zum Verkauf. Ankaufswerte sind mitzubringen.

Georg Otto,

Offenau Sa., Fernsprecher 178.

Kaninchen

u. gebrauchte Räuberhähne aus Brustband zu kaufen gehabt werden. Off. unter P V 1971 an das Tageblatt Riesa.

Geldverdienst

annehmen

Na, top, Kapitän, schlagen Sie eins! Es ist doch immer besser, Sie gehen nach Westerland, old das Sie hier Grillen fangen; und jetzt, Kapitän, gelten Sie mir ein bisschen in die "Neddy". So dann, Kapitän, na, Sie sind ja eine vorsätzliche Sammelfigur", scherzte er, "ich habe nämlich gar keine Lust, hier im Bett zu bleiben. Ich möchte hinüber in Ihre Halle."

"Gott bewahre."

"Wollen Sie nicht den Arzt abwarten?"

"Nein, der Kollege mag ja ein ganz biederer Mann sein, aber ich bleibe auf alle Arzte. Seine Schüttigkeit hat er gestern getan, nun kann ich die Sache selber ausmachen."

Tom Gricks schlief plötzlich die Augen und sank auf die Bettdecke zurück.

"Tach' ich's doch," rief Dittel, und zwang den Doktor wieder auf sein Lager. "Sie bleiben im Bett, meine alte Mutter kann Ihnen alles Notwendige besorgen. Hoffentlich kommt der Doktor bald."

Tom Gricks kämpfte verzweifelt gegen eine ihm überkommende Schwäche. "Ich bleibe im Bett und Sie gehen hente nach Westerland. Wollen Sie?"

"Na, meinethwegen. Wollen Sie sonst noch was?"

"Ja, wenn vielleicht ein blonder Griechenmädchen kommt und fragt mich, ob ich noch lebe, 'o möcht' ich es gerne leben.... ich lebe gern 'mal was' ausgespielt."

Dittel schwitzte unwillig die Stirn. Alle Weißheit war aus seinem Gesicht gewichen. Dittel und Großvater wurden keine Augen, als er heiter erwiderte: "Nicht den Unfall, Doktor, ich lebe es nicht. Innen Bootie ist gut für euren Spaß."

"Was gibt die Lust an, Kapitän," ging Tom Gricks, breit lächelnd, auf Dittels Lach ein. "Wollt Ihr vielleicht hören, wie ich jetzt ist?"

Vereinsnachrichten

12.-13.-14. "Gärtnerkongr.", Mittwoch abend zwanzig 8 Uhr. Uraufführung im Hotel Kronprinz. Willkommen für alle Gäste einladend.

Tanz-Kursus Zeithain.

Vielen Anfragen zufolge habe ich die Ehre, Ihnen hier einen Tanz- und Anstandskursus im Gebäude am Zeithain anzubieten. Wöhliges Konzert und vorrechte Ausbildung angeboten. Anmeldungen werden im Gebäude entgegengenommen.

Hochachtungsvoll B. Thiemer.

Hansa-Hotel, Gröba

Morgen Mittwoch abend 10 Uhr Unterhaltungs-Konzert.

Gothof Schloßchen, Strehla.

Mittwoch, den 26. d. M. seines Streichkonzert mit anschließendem Ball. Anfang 7 Uhr.

Ergebnis lädt ein K. Scholze.

Paul Schrapel

Fahrradhandlung und Schlosserei
Gröba

empfiehlt Fahrräder, sämtliche Gesamtheit, Carbide-Lichter, Fahrradlampen, Carbide, Elektrische Taschenlampen, Taschenlampen, Birnen, Generatoren, Steine, Dose, Gaszähler, Vorlegeschlösser, alle Sorten Schlüssel, Nähmaschinen, Radeln alle Sorten, Del. Vaseline, Grammophon-Stifte, Ventil-Gummi, Gummidünnung, Fahrradzähler, Waschblätter für Fahrräder und Fahrräder.

Reparaturen

an Fahrrädern, Nähmaschinen und Grammophonen werden prompt und schnell ausgeführt.

Achtung!

Schlachtfelder sind zu kaufen. Bei Unglücksfällen schnellstens zu jeder Zeit mit Transportwagen zur Stelle.

Otto Gundermann, Riesa.

- Telefon 278.

Elsa Müller
Richard Jahn
grüßen als Verlobte.
Pausitz, März 1919.

Die Verlobung ihrer Tochter Elsa mit Herrn Albert Bitterlich in Pirna geben hiermit bekannt

Otto Stübe und Frau
Friedel geb. Eibel.
Dresden-A., Schnorrstr. 43.

Elsa Stübe
Albert Bitterlich
Verlobte
Dresden-A. 22. 3. 19. Pirna, Elbe.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und für die Ehrungen beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Privata
Ernestine verw. Jahn

geb. Thiemer
sagen nur hierdurch
herzlichsten Dank.
Boberken, 25. 3. 1919.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Westerl. früh verschob nach kurzen Zeiten unsere herzensgute, liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Emilie verw. Madler

geb. Wolf, im 85. Lebensjahr.
In tiefster Trauer

Familie G. Müller
Familie St. Seifert.
Riesa, 3. März, d. 25. 3. 19.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 1 Uhr von der Halle aus statt.

Theater in Riesa

Hotel Höpfner.

Mittwoch, den 26. März 1919
abends 7/7 Uhr

Stilles Gehölz von Hermann Rudolph
Spielzeit an den Geschäftigen Theatern in Leipzig.

Die Räuber

Spannung in 11 Bildern von Friedrich von Schiller.

Eröffnung der Hauptprobe:

Karl Moer . Hermann Rudolph von den Städtischen

Franz Moer . Theater in Leipzig.

Georg Moer . Alfred Weisser u. Deutsch. Theat. in Köln.

Georg Moer . Otto Wallmann von den Städtischen

Amalie . Teatrale Aufführung in Stuttgart.

Weitere der Plätze:

Im Vorverkauf: Abendkasse:

Sperrkis 8.00 Sperrkis 8.25

1. Platz 2.00 1. Platz 2.25

2. Platz 1.50 2. Platz 1.75

Galerie 0.80 Galerie 1.00

Vorverkauf in der Buchdruckerei von R. Abendroth,

Hauptstraße 61, Ferntr. Nr. 188, rechte Seite; in der

Bücherhandlung von Dr. Wittig, Bettinestr. 8, Fern-

tr. Nr. 445, linke Seite. - Schluß des Vorverkaufs:

Mittwoch, den 26. März, nachm. 7.5 Uhr.

Einlaß 8 Uhr. Anfang 7/7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hotel Höpfner.

Donnerstag, den 1. April, abends 7/7, 11 Uhr

Gastspiel der Petrenz-Oper.

mit Trude Heringer und

Erich Zimmerman

vom Sächs. Landestheater in Dresden als Gast

in

Der Waffenschmied

Romantische Oper in 5 Aufzügen von Vorzing

mit großem Orchester:

Stabellie des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101

(Musikdirektor Heiletz) aus Dresden.

Weitere der Plätze im Vorverkauf: Sperrkis 4.— und

8.— Mf. 1. Platz 2.60 Mf. 2. Platz 2.— Mf. Galerie

1.— Mf. in der Buchdruckerei R. Abendroth und im

Sigarettengeschäft von C. Wittig.

Soeben erschienen:

Was jeder vom Staatsbankerott wissen muss

Von

Fr. Roehr

Preis 2.75 Mark

Zu beziehen durch alle Buch-

handlungen oder direkt von

TH. OTTO WEBER

Verlagsgeschäftshandlung

Hannover 125

Aderverkalkung, Schwindelanfälle,

Herztätigkeiten, Mag- und Schweißausfälle

Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Broschüre.

Dr. Gephart & Co., Berlin W3, Potsdamer Str. 104a

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Spielplan vom 25.-27. März:

Sein letzter Bericht.

Ein Menken-Schical in 5 Akten.

Dazu: Der Fall Rosentopf.

Detectiv-Lichtspiel in 2 Akten.

Um gütigen Aufschub bitten die Besitzer: Max Bach.

Grüße Gier

für die Riesa, 301-1600
der grünen Willeküppel-

Forst Wittenberg, den 28. März.

Landwirtschaftl. Gewerbeverein, Riesa, Hauptstr. 81.

morgen Mittwoch nachmittag von 1-4 Uhr

auf zwei Räume von 1111-1890.

Oster Stein, Rohrländer.

Stoffleißverkauf

morgen Mittwoch nachmittag von 1-4 Uhr

auf zwei Räume von 1111-1890.

Oster Stein, Rohrländer.

Frauenhaar kg 20 M.

Holhaar-Schweif kg 10 M.

Wirhaar u. Mähne kg 10 M.

kauft

Arno Schreiber,

Blumenstr. 15 a.

Schaufenster

Stofflagen und Ladeninrich-

tungen. Albin Bach & Co.

W. m. b. O. Dresden-N.

Ausstellungslaufb. Mauer

2. 1. Stock. Ecke Seestraße.

Alle Arten von

Registrierkassen.

Spülapparate

Sollkannen-Schläuche, Unter-

lagen, Vorfallbinden, Selbst-

binden, Monatskalte u. alle

arten Gummiwaren.

Anfrage erbetet. Danach

bedien durch meine Frau.

W. Geisinger, Dresden, Am

See 87, nahe Hauptbahnhof.

Laufzuhren,

sowie Winkelrandzuhren über

bei billiger Berechnung aus

Max Starke,

Großnachdr. Telef. 265.

Grüne Schörbe

werden ausgebessert. Paul

Seidel, Albertplatz 7, v.

Richard Schöller,

Gröba.

Pa. Waschpulver

Fixsauber u.

Waschblitz

hervorragende Qualitäten,

markenfrei, vom R. A. ge-

nomm. Alleinversiebt für

Sachen: Paul Schöbel, Geis-

ting, Leipziger Straße 18, Stern-

breite 2546.

Gänsefledern-Berlauf.

Pa. ungekäst. Gänsefledern

liegen a. Vert. v. Albert Gab-

recht, Boberken, Telefon 518.

Gott neue Mandoline

für 85.— M. zu verkaufen.

Wer? hat das Taf. Riesa.

Ein Klavier,

sehr guterhalten, billig zu

verkaufen. Off. inf. F Q 1906

an das Tageblatt Riesa.

Salon-Grammophon,

elekt. Stehlampe.

Handwerksstühle zu verkaufen

Röderau 388, am Bahnhof.

1 sitz. Schulbank

zu verkaufen Goethestr. 49.

Vertikale, recht sorgfältig, gut erhalten,

für 200